

Konferenz:

„Friedrich der Große: Politik und Kulturtransfer im europäischen Kontext“

Internationale Konferenz, veranstaltet von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, der Stiftung Preußische Seehandlung und dem Deutschen Historischen Institut Paris im Haus der Brandenburgisch Preußischen Geschichte, Potsdam

24. – 25. September 2010

Am 24. Januar 2012 jährt sich der Geburtstag Friedrichs des Großen von Preußen zum dreihundertsten Mal. Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) nimmt gemeinsam mit ihren Partnern, der Stiftung Preußische Seehandlung und dem Deutschen Historischen Institut Paris, das Datum des Geburtstages zum Anlass, über Zeit, Umfeld und Person des Königs und seine Bedeutung einst und jetzt neu nachzudenken.

Die vierte Tagung der von der SPSG und der Stiftung Preußische Seehandlung initiierten Konferenzreihe „Friedrich der Große heute“ widmet sich der Politik und dem Kulturtransfer im europäischen Kontext, d.h. dem raum- und gesellschaftsübergreifenden Austausch und der wechselseitigen Durchdringung von Kultur(en). Im Mittelpunkt des Interesses steht die Aufnahme des Neuen, Anderen und dessen Verarbeitung durch König, Hof und Gesellschaft, aber auch Weitergabe des Eigenen. Dass es unter Friedrich dem Großen neue Impulse auf dem Gebiet der Kultur gegeben hat, ist unstrittig. Welchem Zweck aber diente die „Kulturpolitik“ des Königs? Etwa seiner und Preußens Internationalität, dem Rang Preußens im europäischen Mächtegefüge? Oder ging es eher um die persönliche Selbstdarstellung und Selbstinszenierung? Welche Rolle spielte dabei die Aufklärung, die nach einer neuen Öffentlichkeit verlangte und auch dem Bildungsgedanken neuen Auftrieb gab, die Bildung der Untertanen geradezu forderte? Wie aufgeschlossen war Friedrich überhaupt gegenüber neuen Ideen? Welche kulturellen Impulse griff der König auf, welche Auffassungen überzeugten ihn, welche förderte er und holte sie nach Preußen, welche lehnte er ab, welche blieben außen vor? Wurde Preußen unter Friedrich nicht nur eine europäische Militärmacht, sondern auch zu einem Zentrum der europäischen Kultur? Öffnete Friedrich in dieser Zeit sein Land nicht nur für auswärtige (vor allem französische) kulturelle Einflüsse, sondern entwickelte sich womöglich in seiner Regierungszeit ein eigenständiger preußischer Stil, der seinerseits wiederum prägend und vorbildhaft wurde? Diesen Fragen sollen u.a. während der Konferenz beantwortet werden.

Programm:

Freitag, 24. September 2010

- 9:15 Uhr **Begrüßung:**
- 9:30-9:45 Uhr **Einführung** (Jürgen Luh, SPSG)
- 9:45-10:45 Uhr **Konzepte von Kulturtransfer und Akkulturation** (Ulrich Gotter, Universität Konstanz)
- 10:45-11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:15-12:15 Uhr **Friedrich der Große als Roi Philosophe. Rom und Paris als Anknüpfungspunkte eines königlichen Herrscherbildes** (Andreas Pecar, Universität Rostock)
- 12:15-13:15 Uhr **Friedrich und die Netzwerke der Wissenschaften** (Ivan Michelangelo D'Aprile, Universität Potsdam)
- 13:15-14:45 Uhr Mittagspause
- 14:45-15:45 Uhr **Die Rolle der Berliner Akademie im europäischen Kontext** (Katrin Kohl, Universität Oxford, UK)
- 15:45-16:45 Uhr **Kanon der Kunst: Die Bildergalerie von Sanssouci im europäischen Kontext** (Alexandra Bauer, SPSG)
- 16:45-17:00 Uhr Kaffeepause
- 17:00-18:00 Uhr **Venezianisch-preußischer Kulturtransfer. Die friderizianischen Gemäldeankäufe aus Italien (um 1750)** (Nina Schepkowski, Berlin)
- 18:30 Uhr **Empfang**
Begrüßung: Senator a.D. Walter Rasch (Vorsitzender der Vorstands der Stiftung Preußische Seehandlung)

Grußwort: Dr. Martina Münch (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg)

Samstag, 25. September 2010

- 9:00-10:00 Uhr **Der "ewige Osten"? Chinoise Seiden in einem Gästeappartement des Neuen Palais.** (Susanne Evers, SPSG)
- 10:00-11:00 Uhr **Musik für den König. Italienische Musikeinflüsse am friderizianischen Hof** (Veronica Fucci, Florenz)
- 11:00-11:15 Uhr Kaffeepause

- 11:15-12:15 Uhr **Die preußischen Gärten. Maßstab und Manierismus** (Annette Dorgerloh, Humboldt-Universität zu Berlin)
- 12:15-13:15 Uhr **Von Preußen lernen ... ? Die friderizianische Armee nach dem Siebenjährigen Krieg und die militärischen Entwicklungen der Zeit** (Marcus von Salisch, MGFA Potsdam)
- 13:15-14:30 Uhr Mittagspause
- 14:30-15:30 Uhr **Kulturtransfer und Agrarreform. Die Aufgeschlossenheit der preußischen Junker für landwirtschaftliche Innovationen** (Heinrich Kaak, Universität Hannover)
- 15:30-16:30 Uhr **"Wie fälscht man einen König? - Johann Georg Zimmermann und der Friedrichmythos"** (Thomas Lau, Universität Freiburg, Schweiz)
- 16:30-16:45 Uhr Kaffeepause
- 16:45-17:45 Uhr **Erstarrt oder zukunftsfähig? Auswirkungen der königlichen „Kulturpolitik“** (Ullrich Sachse, SPSSG)